

Älter werden in LE

Demenz ...

... geht uns alle an

*Informations- und
Aktionsreihe*

2017



*Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filde.*

Titelbild: Gemeinsames Malprojekt des Emil-Kübler-Kinderhauses Musberg, der Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz "Musberger Runde" und dem Pflegestützpunkt Leinfelden-Echterdingen mit freundlicher Unterstützung der Kunsttherapeutin Elisabeth Scheffel

Foto: Thomas Scheffel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aufgrund des demografischen Wandels gewinnt auch das Thema Demenz immer mehr an Bedeutung. In Deutschland geht man aktuell von etwa 1,6 Millionen demenzkranken Menschen aus. Bis zum Jahr 2050 soll sich die Zahl der Erkrankten sogar verdoppeln. Dennoch ist Demenz nach wie vor ein Tabuthema. Verunsicherung und Unwissenheit führen oftmals zu Missverständnissen, Rückzug und sozialer Isolation der Betroffenen und ihrer Familien. Um dies zu verhindern bedarf es einer guten Aufklärungsarbeit und des Willens aller, sich dieser Herausforderung zu stellen: Kommune, professionelle Helfer, Familie, Freunde, Nachbarn,...

Unsere Demenzkampagne setzt genau hier an: neben Informationen zur Erkrankung und Unterstützungsmöglichkeiten geht es u.a. auch um Tipps zum Umgang mit Demenzkranken und Möglichkeiten der Begegnung. Dank der Mitglieder des „Netzwerk Demenz LE“ können wir in diesem Jahr wieder viele interessante Veranstaltungen anbieten und ich möchte Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einladen, die vielfältigen Angebote zu nutzen und sich zu informieren.

Ihr



Roland Klenk

Oberbürgermeister

September

Hilfe für Betroffene und Entlastung für Angehörige

Dienstag, 12. September 2017, 15.00 Uhr
Wilhelmstraße 27, Leinfelden, (Oberaichen)

Referentin:	Gudrun Erchinger
Veranstalter:	Pflegedienst Strobel GmbH/Betreuungsgruppe Strobel e.V.
Anmeldung:	Erforderlich (bis 08.09.17); Tel.: 0711-7540590
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Nein

Eine Demenzerkrankung hat in aller Regel tiefgreifende Einschnitte zur Folge, sowohl für Erkrankte als auch für deren Angehörigen. Insbesondere soziale Kontakte sind schwer aufrechtzuerhalten bzw. neu aufzubauen. Betreuungsgruppen bieten Betroffenen die Möglichkeit, sich am sozialen Leben zu beteiligen und die noch vorhandenen Fähigkeiten zu fördern. Außerdem ermöglichen sie pflegenden Angehörigen, ihren eigenen Belangen nachzugehen und sich somit Freiräume zu schaffen.

Dieser Informationstag bietet Angehörigen die Möglichkeit, sich über Betreuungsgruppen und weitere Entlastungsmöglichkeiten und deren Finanzierung zu informieren.

Geistige und körperliche Aktivierung bei Demenz

Samstag, 16. September 2017,

15.00 – 17.00 Uhr

Evang. Gemeindehaus Musberg, Kirchplatz 3

Referentinnen:	Annerose Schmidt, Ute Loeck-Joswig und Team
Veranstalter:	Krankenpflegeförder- und Betreuungsverein Musberg sowie die Diakoniestation auf den Fildern
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Nein

Vorschläge zur Betreuung von Demenzkranken im häuslichen Bereich.

- **Geistige Aktivierung:** Es werden Materialien und hilfreiche Bücher und Hefte vorgestellt sowie Ideen mit Gegenständen, die jeder im Haushalt hat.
- **Körperliche Aktivierung:** leichte Bewegungen im Sitzen mit Musik.
- **Beispiele zum Zuschauen und Mitmachen.**

Angesprochen sind Pflegende und ihre Angehörigen sowie alle Interessierte.

September

Grundschulung Demenz Partner Demenz Partner

Demenz erkennen, verstehen und handeln

Eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Mittwoch, 20. September 2017,

16:30 Uhr – 18:30 Uhr

Treff Zehntscheuer, Maiergasse 8,

Echterdingen

Referentinnen:	Karin Rausch, Petra Feuer
Veranstalter:	Netzwerk Demenz
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Wir laden Sie herzlich zu diesem kostenlosen Schulungsangebot ein, um sich zu informieren und Kompetenzen für den Umgang mit Demenz zu erwerben.

- Was versteht man unter einer Demenz und wie verläuft diese Krankheit?
- Wie erleben Demenzkranke ihre Erkrankung und wie wirkt sich diese auf ihre Umgebung aus?
- Wie kann man gut mit den Kranken umgehen und sprechen?
- Welche Ansprechpartner und professionellen Hilfen gibt es in unserer Stadt?

Die Anliegen und Fragen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind uns wichtig.

Wir nehmen uns gerne die Zeit, um mit Ihnen gemeinsam eventuelle Lösungen zu erörtern.

Café der Begegnung

Freitag, 22. September 2017, 15.00 Uhr
Treff Impuls, Neuer Markt 1/1, Leinfelden

Veranstalter:	Häuslicher Betreuungsdienst Demenz, Pflegestützpunkt
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Wie jedes Jahr rund um den Weltalzheimertag laden wir – die Mitarbeiterinnen des Häuslichen Betreuungsdienst Demenz – auch diesmal wieder recht herzlich zu einem schönen Cafénachmittag in den Treff Impuls ein. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir in diesem Jahr unser 10jähriges Jubiläum feiern. In ungezwungener und gemütlicher Atmosphäre besteht bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zur Begegnung von Menschen mit und ohne Demenz.

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Gitarrengruppe des „Treff Impuls“.

Oktober

Demenz verstehen

Vorstellung des Spezialkurses
EduKation demenz® für Angehörige von
dementiell Erkrankten

Donnerstag, 05. Oktober 2017,
16.30 Uhr – 18.00 Uhr
Treff Zehntscheuer, Maiergasse 8,
Echterdingen

Referentin:	Susanne Nienaber
Veranstalter:	Pflegestützpunkt LE
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

EduKation demenz® ist ein Schulungsprogramm für Angehörige von demenzkranken Menschen, das am Gedächtniszentrum der Universität Erlangen entwickelt wurde.

Die Diplom-Psychologin und EduKations-Trainerin Susanne Nienaber stellt das Schulungsprogramm ausführlich vor und steht anschließend für Fragen zur Verfügung. Es ist geplant, dieses Schulungsprogramm im Frühjahr 2018 auch in Leinfelden-Echterdingen anzubieten.

Pflegebedürftig – was nun?

Montag, 09. Oktober 2017, 16.30 Uhr
Treff Zehntscheuer, Maiergasse 8,
Echterdingen

Referentinnen:	Nadja Hefele und Sabine Schmitz
Veranstalter:	Pflegestützpunkt LE
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Was tun, wenn Angehörige oder nahestehende Menschen pflegebedürftig werden?

Informationsveranstaltung zu Leistungen der Pflegekassen und Veränderungen durch das Pflegestärkungsgesetz II. Des Weiteren stellen wir die Arbeit des Pflegestützpunktes sowie Unterstützungsmöglichkeiten in Leinfelden-Echterdingen für Pflegebedürftige und Menschen mit Demenz und deren Angehörige vor und zeigen einen kurzen Filmbeitrag zum Projekt „Männerschuppen“.

Anschließend gehen wir gerne auf Ihre Fragen ein.

Oktober

Bewegungsangebot für Menschen mit Gedächtnisproblemen

Montag, 16. Oktober 2017,

14.30 Uhr – 15.30 Uhr

Treff Impuls, Neuer Markt 1/1, Leinfelden

Referentinnen:	Sabine Häußler, Inge Gußmann, Jutta Ehret
Veranstalter:	TSV Musberg, TSV Leinfelden, SpVgg Stetten
Anmeldung:	Erbeten; Frau Häußler (Tel.: 7540040)
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Betroffene und Angehörige sind herzlich eingeladen zum unverbindlichen Mitmachen sowie zur Information.

Erfahren Sie die positiven Wirkungen durch das Bewegungsangebot wie z.B.

- Gesteigerte Lebensfreude
- Erleben von Wertschätzung
- Neue soziale Kontakte
- Stabilisierung der geistigen Leistungsfähigkeit
- Verzögerung des muskulären Abbaus
- Erhalt grundlegender Bewegungsfähigkeiten

Es handelt sich um ein Angebot für Menschen mit Gedächtnisproblemen und/oder leichter bis mittelschwerer Demenz.

Betreuung und Pflege durch osteuropäische Kräfte – Wie geht das?

Montag, 23. Oktober 2017,
16.30 Uhr – 18.00 Uhr
Bürgersaal Zehntscheuer, Maiergasse 8,
Echterdingen

Referent:	Christian Walz
Veranstalter:	Pflegestützpunkt LE
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Die meisten Menschen möchten solange wie möglich in ihrem eigenen Zuhause leben. Wenn sie im Alter mehr Hilfe benötigen, spielen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen mit dem Gedanken, eine osteuropäische Hilfe zu beschäftigen. Unter dem Begriff „24 Stunden- Pflege“ oder „Rund- um- die- Uhr- Betreuung“ werben viele Anbieter im Internet. Aber wie seriös sind diese Angebote und welche Varianten der Beschäftigung gibt es? In seinem Vortrag klärt Christian Walz, Leiter des Seniorenbüros Biberach, über die verschiedenen Beschäftigungsmodelle auf. Er gibt dabei Auskunft, worauf geachtet werden muss und welche möglichen Risiken bestehen. Außerdem geht er auf Alternativen zur Beschäftigung einer osteuropäischen Haushaltshilfe ein.

Oktober

Gottes Regenbogen Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 29. Oktober 2017, 10.00 Uhr
Katholische Heilig-Kreuz-Kirche,
Hölderlinstraße 5, Musberg

Referenten:	Pfarrer Müller (evangel.), Frau Komericki (kath.)
Veranstalter:	Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Musberg in Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeförder- und Betreuungsverein Musberg e.V.
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Ein Gottesdienst für alle Mitbürger, auch für Menschen mit Behinderung oder Demenz und deren Angehörige, Freunde und Bekannte. Im Anschluss sind Sie zu einem gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen bei Getränken und Gebäck.

Tag der offenen Tür im AWO Seniorenzentrum Sonnenhalde

Freitag, 17. November 2017, 14.00 Uhr
AWO Seniorenzentrum Sonnenhalde Musberg,
Raum „Sonnentreff“, Sonnenhalde 19/23

Referent:	Dr. Ronald Bachmann
Veranstalter:	AWO Seniorenzentrum Sonnenhalde
Anmeldung:	Erforderlich (bis 14.11.17) Tel.: 0711-975670
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Vorstellung der verschiedenen Angebote im
Haus:

- Betreutes Wohnen (zur Miete)
- Tagespflegegruppe
- Kurzzeitpflege
- Pflege im Heim

Durch einen informativen Vortrag und die
Besichtigung der verschiedenen Bereiche
können Sie sich ein Bild von unserer
Einrichtung machen und die verschiedenen
Möglichkeiten kennenlernen. Inklusive
gemeinsamen Kaffee und Kuchen. Herzlich
willkommen!

November

Vorsorgen

Selbst bestimmen im Leben und Sterben

Mittwoch, 22. November 2017, 15.00 Uhr
Treff Zehntscheuer, Maiergasse 8,
Echterdingen

Referentinnen:	Team Vorsorgende Papiere
Veranstalter:	Stadtseniorenrat
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Die vorsorgenden Papiere wurden von der Esslinger Initiative Vorsorgen – Selbst bestimmen e.V. in Zusammenarbeit von Ärzten und Juristen entwickelt und enthalten unter anderem die Patientenverfügung, die Vorsorgevollmacht sowie die Betreuungsverfügung.

Da eine frühzeitige und selbstbestimmte Auseinandersetzung mit dem letzten Lebensabschnitt sowie die Festlegung des eigenen Willens immer wichtiger werden, stellen Ihnen die Beraterinnen an diesem Nachmittag die vorsorgenden Papiere, insbesondere die Patientenverfügung, im Rahmen eines Vortrages vor.

Kino am Nachmittag

Überraschungsfilm zum Thema Demenz

Freitag, 24. November 2017, 15.00 Uhr

Treff Impuls, Neuer Markt 1/1, Leinfelden

Veranstalter:	Pflegestützpunkt und SOFA
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam einen Film zum Thema Demenz anschauen – lassen Sie sich überraschen, um welchen Film es sich handelt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Sowohl der Pflegestützpunkt als auch Herr Schauder vom Sozialpsychiatrischen Dienst für alte Menschen (SOFA) stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dezember

Macht hoch die Tür

Adventsgottesdienst

Freitag 8. Dezember 2017, 15.00 Uhr,
Stephanuskirche, Backhausgasse 4,
Echterdingen

Referentin:	Ulrike Langer
Veranstalter:	Diakoniestation auf den Fildern
Anmeldung:	Nicht erforderlich
Eintritt:	Eintritt frei
Barrierefrei:	Ja

Ein Gottesdienst für Jung und Alt, krank und gesund sowie alle, die in der Adventszeit Gemeinschaft, Zuspruch und Stärkung suchen. Im Anschluss sind Sie zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus herzlich eingeladen.

Dank

Die inhaltliche Vielfalt der Informations- und Veranstaltungsreihe *"Demenz ... geht uns alle an"* in Leinfelden-Echterdingen zwischen September und Dezember 2017 wäre ohne die Unterstützung und dem großen Engagement der Mitglieder des „Netzwerk Demenz LE“ und der anderen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner nicht möglich gewesen.

Daher gilt unser Dank allen Bürgerschaftlich Engagierten, Institutionen und Einrichtungen, die sich an der Veranstaltungsreihe beteiligen.

Wir hoffen, mit dieser Reihe das Thema Demenz ein wenig mehr in die Mitte unserer Gesellschaft zu bringen und damit einen Beitrag zu leisten, um die Situation der Betroffenen und ihrer Angehörigen zu verbessern.

Allgemeine Informationen zur Informations- und
Veranstaltungsreihe erhalten Sie über:

Stadt Leinfelden-Echterdingen
Pflegestützpunkt

Sabine Schmitz und Nadja Hefe
Tel.: 0711 1600-251/-229
www.leinfelden-echterdingen.de

